



Rindereinsatz hilft Unken und Faltern

Wertvollen Lebensraum für bedrohte Tiere bewahrt der Tierschutzverein Augsburg in Gablingen-Lützelburg: Eine ehemalige Lehmgrube ist Heimat der vom Aussterben bedrohten Gelbbauchunke, und auch der selten gewordene Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist in dem Biotop zu Hause. Doch die Pflege des europaweit bedeutenden Flora-Fauna-Habitats ist aufwendig. Seit 2012 weiden hier Schottische

Hochlandrinder und verhindern damit schonend, dass die seichten Tümpel überwuchern und das Gelände verbuscht. Den Erfolg der ganzjährigen Beweidung lässt der Tierschutzverein regelmäßig von Fachleuten prüfen. Biologin Nariara Vieira erfasst derzeit den Bestand von Pflanzen, Amphibien und Insekten im Biotop. Dabei kann sie seitens des Tierschutzvereins auf die Unterstützung durch Vorstand

Dr. Albert Eding, Birgitt Kopp, Vorstandsmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins, und Beweider Joe Engelhardt (Bild) zählen. (es) Foto: Fred Schöllhorn

Führungen durch das Biotop Lützelburg organisiert der Tierschutzverein Augsburg, Holzbachstraße 4c, Tel. 0821/455290-0, info@tierheim-augsburg.de.